

Dresdner Nachrichten

Preisliste: Vierteljahrspreis 15 Mark, Halbjahrspreis 28 Mark, Jahrespreis 52 Mark. Einzelhefte 1 Mark. Abonnement für 1881: 12 Hefen, 12 Mark.

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Tapissier-Manufactur Hartmann & Saam,
Schloss-Strasse 17, vis-à-vis dem Königl. Schloss.
Eigene Fabrikation unserer Artikel im grössten Masse und ein in allen Stücken vollkommenes Herstellungsverfahren lassen uns hinsichtlich Auswahl und billigen Preisen selbst bei kleinsten Einkäufen aussergewöhnliche Vortheile bieten.

Rudolf Mosse, Dresden,
grösste Annoncen-Expedition, Altmarkt 1. l.
befördert Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu Originalpreisen und gewährt bei Wiederholungen Rabatt. Kosten-voranschläge, Kataloge, Offertenannahme gratis. Jede Auskunft bereitwillig. Den ganzen Tag munterbrochen geöffnet.

Selbstthätige Wasserförderungsanlagen
Für Städte, Landgemeinden, einzelne Güter, Landhäuser, Fabriken etc. liefert ich unter Garantie selbstthätig arbeitende Wasserpumpen zum Fördern von Wasser auf jede beliebige Höhe und Entfernung. — Leistungsfähigkeit 1000 bis 100000 Liter pro Tag. **Merkel jun., Dresden.**

Nachtelegramm. Ausburg. Fürst Biomard beantwortete die Zustimmungsgedächtnis der unterzeichneten Placierung: Die Durchführung unseres gemeinsamen wirtschaftlichen Programmes hängt wesentlich von der Unterzeichnung der

landwirtschaftlichen Bevölkerung ab, welche hier genug ist, ihre ganzen Vorkonten sicher zu stellen, wenn sie hier in den Bahnen in sich und mit anderen productiven Gewerben und Industrien zusammenhält in dem Bestreben, nur solche Vertreter zu wählen,

welche entschlossen sind, die deutsche Arbeit und Production zu fördern und zu fördern, sowie durch Verminderung der direkten Steuern die Gemeindefinanzen zu erleichtern.

Nr. 172. | **Aussichten für den 21. Juni:** Veränderlich, ziemlich warm, Neigung zu Gewitterregen. | **Dienstag, 21. Juni.**

Abonnement.
Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1881 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.
Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und Auslandes nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.
In Dresden abonniert man (incl. Frachtlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pfg., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pfg.
Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstr. 13.

Belangen der letzten Jahre ihre Leistungsfähigkeit nachzuweisen; Deutschland habe nunmehr ein Recht auf eine Weltausstellung; nur zu einer solchen, nicht zu einer nationalen Ausstellung können die ausländischen Exporteure nach Berlin. Der letztere Grund trifft nicht zu, die ersteren beruhen gänzlich auf Selbsttäuschung. Allerdings ist die Industrie und das Gewerbe Deutschlands in der Wiegeburt begriffen; alle Einzelausstellungen befinden die lebhaften Fortschritte, es regt sich allerorten der bessere Geist, man darf aus dem Geleiten die besten Hoffnungen für die Zukunft schöpfen — aber diesen Werdeproceß soll man weder fördern noch beschleunigen. Unsere Industrie bedarf noch einer Reihe von Jahren und hat noch gewaltige Anstrengungen zu machen, um anderen Völkern ebenbürtig entgegen treten zu können. Wachte Deutschland auf einer Weltausstellung wieder flüchtig, so wäre dies ein Schicksal, von dem sich kein Gewerbe auf Jahre hinaus nicht erholen könnte. Unsere Stellung auf dem Weltmarkt, die wir mit Überfluth zu erobern trachten, wäre von Grund aus erschüttert. In den Gremien einer Weltausstellung gehen wir nicht eher, als bis wir gewiss sind, es mit einer ersten Concurse zu bestehen. Das ist kein Kleinmuth, das ist weise Vorsicht, beinahe Beutlichkeit der eigenen Leistungsfähigkeit, die den gereinigten Sieg verbürgt. Dieser Gesichtspunkt allein ist ausschlaggebend; man braucht gar nicht an die unbilligen Kosten eines Weltausstellungsgebäudes, an die vor-ausschließliche Nichtbeachtung durch die Franzosen u. s. w. zu denken. Unsere Industrie ist ausstellungswild. Es begreift sich, wenn Berlin seine Weltausstellung haben will, wie heutzutage jeder Aussichtspunkt seinen Thurm haben muß, wenn die beschäftigungslosen Mannesherren der Millionenstadt nach dem Verdienst und Ruhm drängen, den ein Industriekonzern gewährt; aber wir hoffen, daß die Reichsregierung den nur mit 87 gegen 78 Stimmen gefassten Beschluß der Sprentenherren dem Papierforbe anvertraut.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 20. Juni.
Berlin. Der Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums Graf Stolberg-Berlinerode hat auf wiederholtes mit seinem Vorgesetzten bezugnehmendes Ansuchen vom Kaiser die Entlassung und seinen Heimkehr erbeten. Graf Stolberg hatte bereits im vorigen Sommer um seine Entlassung gebeten, ließ sich jedoch durch den Reichskanzler bewegen, hiervon vorläufig wieder Abstand zu nehmen. Im Beginn dieses Jahres wiederholte er anlässlich der Verhandlung, welche Graf v. Helldorf durch den Reichskanzler erzielte, sein Gesuch und nur der persönliche Wunsch des Kaisers und die Veranlassung durch den Reichskanzler und der übrigen Herren Minister veranlaßten ihn, bis zum Schluss des Reichstages in Function zu bleiben. Er erhielt mit dem Abbruch des Großkreuz des Ordens der Eiserne Krone. Im preuss. Finanzministerium ist man jetzt mit einer Umarbeitung der Einkommen- und Abgabensteuer beschäftigt. Einkommen bis zu 600 Mark sollen steuerfrei bleiben. — Graf Wilhelm v. Helldorf wurde zum etatsmäßigen Altpräsidenten der Reichsfinanzverwaltung ernannt.
Marseille. Bei den heiligen Schlägereien verwundeten Italiener mehrere junge Leute durch Wundstich, einige der Verwundeten sind gestorben. In einigen Stätten sind gebräutete die Italiener Revoluer. Eine wüthende Volksmenge verfolgte sodann die Italiener; einige wurden verwundet. Die Behörden sind thätig, die Schandthat zu verhindern und weiteren Schlägereien vorzubeugen. In dem Städtchen Marseille meldet ein Telegramm der „Nat.“: Der Präsident des italienischen Clubs Udde ist, als er das Clublokal verließ, um sich nach dem italienischen Consulat zu begeben, vom Böbel geschlagen, mit Füßen getreten, dann durch die Straßen geschleppt und endlich der wüthenden Menge durch die Polizei entrissen worden, als jene ihn gerade ins Meer werfen wollte. Feindliche Scenen kamen mehrfach vor. Der italienische Botschafter in Paris erhielt heute telegraphisch die Erde, energische Gegenmaßnahme zu verlangen.
Marseille. Bei den heiligen Schlägereien wurden 5 Personen getödtet, 2 tödtlich Verwundete befinden sich im Hospital, 125 Italiener und Franzosen sind verhaftet. Die Ruhe scheint wieder hergestellt zu sein. Der italienische Consul forderte die ihm dienenden Einwohner auf, für Aufrechterhaltung der Ruhe Sorge zu tragen.
Berliner Börse. Infolge recht matter Wiener Notirungen (mit unruhigen Ernteaussichten und dem neuen Dynamitfund in Petersburg) wurden auch hier die internationalen Speculationspartheien zurückgebrannt. Der reichliche Creditfall blieb 4 1/2, Ungarische 3, Franzosen 9, Lombarden 4 Mark niedriger. Am Abend wurden die Sonnenkinder course nicht, besonders die der deutschen Bahnen, für welche die Stimmung sehr fest blieb. Dagegen waren die russischen schwach und vernachlässigt. Westdeutsche Börsen. Für preuss. Prioritäten zu besseren Quellen unter Becard; österreich. actienlose. Banken still; Discontocourse am 1/2 Proc. zurück. Deutsche Fonds ruhig und fest, fremde lustlos und nur knapp behauptet. Russische Anleihen schwach. Bergwerke lagen total still.

Politisches Dr. Emil Bieder in Dresden
Ueberraschend sind die jüngsten Veränderungen im preussischen Ministerium Niemandem gekommen. Herr v. Puttkamer bezeichnete längst Jedermann als den definitiven Chef des Ministeriums des Innern, das er seit Eulenburg's unfreundlicher Entlassung provisorisch verwaltete. Seinen Amtsantritt begleitet die Befürchtung, daß er die geringen Anläufe von Selbstständigkeit der Gemeinden an der Wurzel angreifen werde. Er denkt von der Selbstregierung kleinerer und größerer Verwaltungskreise nur geringfügig; er wird die vorhandenen Anstalten nicht pflegen und weiter entwickeln, sondern auf größere Centralisation der Staatsgewalt, auf Bevormunden der Provinzen, Bezirke, Kreise, Städte, bis hinab in die kleinste Dorfgemeinde durch ein reichgegliedertes System von Bureaukratie bedacht sein. Schönen wir uns in Sachsen glücklicherweise, daß unsere Landgemeinde- und Städteordnungen, unsere Bezirks- und Kreis-hauptmannschafts-Verordnungen auf einem so breiten Fundamente der Selbstverwaltung aufgebaut und so tief eingewurzelt sind, daß sie kein etwaiger Ministerwechsel anzutasten vermöchte! Außerdem läßt sich man dem neuen preussischen Minister des Innern die Aufgabe zu, die bevorstehenden Wahlen zu leiten. Das ist eigentlich gar nicht Sache einer Regierung. Dem Volke darf bei der Wahl der freie Ausdruck seiner Willensmeinung nicht verweigert werden. Erlaubt, notwendig und heilsam ist es gewiß, wenn Minister bei öffentlichen Anlässen in freier Rede oder durch die amtliche Presse das Regierungs-Programm entwickeln, dem Volke deutlich sagen, wohin sie das Staatsgeschick zu führen gedenken sind, wenn sie klare Stellung zu den bewegenden Tagesfragen nehmen. Mehr zu thun ist von Uebel. So hören wir mit Genugthuung, daß bei den letzten Landtagswahlen in Sachsen die Regierung aus ihrer Neutralität nicht heraustretet, sondern dem Lande ganz überläßt, freie Wahl unter seinen Vertretern zu treffen. Diese einsige correcte Haltung ermöglicht auch den Conservativen eine so außerordentliche Thätigkeit zu entfalten, ohne den Vorwurf von Regierungsbegünstigung hören zu müssen. Den Conservativen kommt es allerdings in hohem Grade zu, daß das Volk erkennt, wie gegen die zerstörenden Wirkungen der Socialdemokratie nur der feste Anschlag an die staatsrechtlichen Kräfte zu schützen vermag, daß aber der öde Dogmatismus der Fortschrittspartei, ihr Liebäugeln mit dem vaterlandlosen Wanderschaftum und ihre Veranlichung mit dem Semitismus, den Boden für die Irreführer der Socialdemokratie aufspritzt.

In die Antisemitischenbewegung spielt auf einmal eine Projektionsbewegung hinein. Die Juden sind mit einem Schlag ein geliebter Artikel geworden. König Alfons von Spanien erklärt seine Bereitwilligkeit, 60000 der aus Russland vertriebenen Juden in sein Reich aufzunehmen. In allen Zeitungen, in denen täglich dem Volke seine geistige Nahrung von Orientalen gefochet wird (und wo gar's nicht solche solche Mägen?), erschallen eifrig Anbetersprüche für den freisinnigen, den ebendenden König Alfons. Kennte man's nicht besser, man müßte glauben, ein neuer Messias sei entstanden. Zunächst verblüht es allerdings, daß Spanien, die Heimath des Hebräerfolgers Torquemada's, den Juden ein Asyl anbietet. Jener grimmige Großinquisitor wüthete mit Feuer und Schwert gegen Kuchelmänner und Juden. Tausende von Scheiterhaufen loderten damals auf, die Kinder der Verbrannten wurden gewaltsam getödtet. Scharrenweise kehrten die Aeltern nach Afrika zurück und über Europa ergoß sich der Strom der jüdischen Flüchtlinge. Was Ferdinand und Isabella begonnen hatten, vollendete Philipp II. Zwar Juden und Muslime gab es — von einigen Privilegierten abgesehen — keine mehr in Spanien, als er seinen Thron bestieg, aber dafür Hunderttausende von Hebräern, die sogenannten Marranen, die, äußerlich gute Christen, doch im Geheimen ihren jüdischen oder islamitischen Religionsglauben anhängen. Sie wurden mit den härtesten Strafen heimgeführt, die Anwanderung aber wurde ihnen verboten. Güter konfiscation war die Strafe, die auf den Anwanderer gelegt war, trotzdem soll eine Million Marranen Spanien verlassen haben. darunter 200000 Juden. Die grimmigen Verfolgungen gingen trotzdem Jahrhunderte hindurch weiter. Die Restanten wurden ebenso gehetzt wie die Moslems und Araber. Nach unter Karl II. brante in Spanien ein großes Aufodote, wobei 40 Protestanten und 40 Juden gleichzeitig den Mordtod erlitten. Bis in die neueste Zeit dauert in Spanien die Verfolgung wegen des Glaubens fort. Das Volk der evangelischen Bibel, das Verbreiten der heiligen Schrift nicht seltener Strafen nach sich; ein evangelischer Priester ist seines Lebens nicht sicher. Und nun bietet dieses unduldsame Spanien den wahren Wucher und Auslösung aus Ausland vertriebenen Juden Gastfreundschaft an? Spanien nun in rechter Geldverlegenheit sein. Die reichen spanischen Juden sollen nämlich dem Könige bedeutende Geldmittel angeboten haben, wenn er ihre Stammesgenossen in sein Land aufnimmt. Ueber die Ausföhrbarkeit dieses Ueberredungsprojekts kann man verschiedener Meinung sein. Einfach ist die Sache nicht. Selbst wenn die russische Regierung gewähren läßt, ist eine Ueberfiedelung von 200000 Menschen keine Kleinigkeit. Und wozu sollen die Einwanderer in Spanien leben? Fernsicht ist ja doch nur ein geringerer Theil derselben, die Mehrzahl lebt, da sie die harte Handarbeit verabscheut und nichts gelernt hat als den Schaber, vom Klein- und Zwischhandel. Diesen können Leute, die der Landessprache nicht mächtig sind und die Landessitten nicht kennen, nicht betreiben. Es müßten Jahre vergehen, bis die Einwanderer sich selbst erhalten könnten, in der Zwischenzeit müßte die Regierung sie erhalten. Der Verordnungs König Alfonso's stimmt recht großzügig und das Erbarmende, das in ihm liegt, die Ausföhrer von Christen durch Geduldsam zu beschämen, gemacht an das christliche Gebot von der rechten und linken Wade. Die Härten für die Verfolgten, der Schutz der Geheuten verdient gewiß Hochachtung. Die Spanien schließlich dabei fahrt, wenn es das Messias jüdisch wird, bleibe seine Sorge. Sowie aber ist sicher: die brutalen Ausföhrer von Judenverfolgungen, wie sie jetzt Ausland zeigt, lassen sich vermeiden. Das beste Stück der Arbeit müßten die Juden selbst thun. Wenn die ehrenhaften und intelligenten Geister, die sie unter sich wählen, die Erziehung ihrer Stammesgenossen zur rechtlichen Arbeit selbst in die Hände nehmen, dann wiederholen sich nicht jene russischen Barbaren, dann bedarf es aber auch nicht — spanischer Ausschüsse

Polales und Sächsisches.
— Im Besizer zu Wilmig trat achtern Vermittlung J. N. G. Frau Herzogin von Wena zum Verkauf ein.
— Am heiligen Mal. Hofe wird wegen erkrankten Albrecht Sr. Maj. Heilich des Herzog von Mecklenburg Friedrich Peter von Oldenburg von heute bis 27. d. Trauer angelegt.
— Für den 10. ländlichen Wahlkreis (Triben-Vand) ist von den Konservativen nunmehr des Bezirkskomitees Mitglied Gutsbesitzer Käferlein in Niederbichsel einstimmig als Landtagskandidat aufgestellt worden. Diese Einstimmigkeit ist zum guten Theile dem patriotisch korrekten Verhalten des Landraths Dr. Dahl mit zu verdanken. Derselbe lehnte freiwillig, nur um von vorn herein jede Stimmensplitterung innerhalb der Partei zu verhindern, die ihm mehrheitlich angetragene Kandidatur ab, als er erfuhr, daß neben ihm noch ein anderer konservativer Kandidat. Dieser Hinweis von tüchtiger Parteidisziplin und Unverwunden der eigenen Meinungen unter die nennenswerten Anzeichen der Partei wird nicht verschlen, den gemüthlichen Eindruck auf die Wählerkreise zu machen und sollte den Konservativen in anderen Wahlkreisen zum Vorbild dienen, wie s. B. in Trossenwalde, wo zur Zeit noch, bestehend aus drei konservativen Kandidaten um des Wabst gleich zeitig kämpfen.
— Zur Vorbereitung der Vermählung des Grafen v. Hohenau mit der Gräfin v. D. D. hatte Schloß Albrechtsberg achtern feierlich angesetzt. Von den Töchtern wie an den Eingangsporten welche kamen in den preussischen Farben; alle Harmer- und Porphyranten im Trossenhaus waren mit Lammenwollenden umwunden; Paßbüchsen schlangen sich an den Händen hin. Zweite und Dritte waren in Blumenkränzen umgewandelt. Grafen Altkag trugen die auswärtigen Gäste; ein Prinz Albrecht von Preußen, Stiefbruder des Königs, welcher im Auftrag S. M. des Kaisers Wilhelm dem Grafen Hohenau das Großkreuz des Hohenzollern-Ordens überreichte; ferner der Erbprinz Leopold von Anhalt, sowie dessen Bruder Prinz Eduard, Prinz Adolph Albrecht von Mecklenburg-Schwerin. Mit diesen höchsten Personen erschienen auf Schloß Albrechtsberg Generalleutnant von Maud. Grell, Chef der Reserve-Gendarmerie, mit seinem Sohn, einem Wachtmeister; ferner der Verwaltermeister des Kaisers, v. Rauch, sowie eine große Anzahl von Ministern des Bundesregiments, in welchem der Prinzgemahl und sein Bruder, Graf Wilhelm, steht, wie Graf Schwerin, v. v. Hebel u. A. Alle diese Herrschaften wurden vom Schlosswart Herrn Schumann auf Albrechtsberg selbst empfangt, während des kurze Zeit später eintreffende Kaiser des Bundesregiments als Marschquartier eintrifft die Salve besag. Ein Kammerhüter vernahmte die Herrschaften um 1/2 Uhr. Graf Wilhelm und seine Gattin, geb. Gräfin Saurma, wählten hierbei, wie bei dem übrigen Hofe, die Nonneus. Graf v. Hohenau trug dabei sein erstes Mal den ihm verliehenen hohen Orden. Die gräfinliche Braut wurde am Schloßportal von Prinzen und seinen Brüdern aufs Herrliche begrüßt. Um 7 Uhr begann die Aufahrt der geladenen Gäste aus Dresden; es waren 130 Einladungen ergangen. Das Programm des Abends enthielt u. A. die Aufföhrung des Lustspiels „Harrschelcher“, wobei folgende Herrschaften mitwirkten: Prinz Eduard von Anhalt, Gräfin v. Hohenau, Graf v. Bernstorff, Graf Schwerin, Graf v. Maud und Graf v. Hebel, als Gast. Eine ganze Reihe von Ueberrassungen und Aufföhrungen sind angehängt; der große Schloßhof und die Terrasse nach der Ebene zu werden in Illumination erhellten, wozu jedoch die letzten Vorbereitungen strecken werden; ein Ball wird die Festlichkeiten für Montag schließen. Nach der Trauung auf Schloß Albrechtsberg bei Werrburg trafen die Neuvermählten eine Hochzeitsreise nach Wien an.

Unterrichtsminister in Preussen, unentbehrlicher Colloge Puttkamer's ist sein bisheriger Unterrichtsminister, Herr v. Götler, geworden, Präsident des letzten Reichstages. Ein anderer Jude wird genommen, sonst aber der Juden gesonnen. Für die Hebung der Volksschule Preussens erwarten wir nicht viel. Puttkamer hat noch in den letzten Wochen seines Ressorts den besagten werthen Rath gehabt, in einem Circular die an sich schon übergroße Abneigung des Bauern, für Schulzwecke in den Venten zu greifen, zu verstärken und vor der Verwiltigung von Geldmitteln für die Volksschule zu warnen, wenn sie nicht absolut unabweisbar seien. Zu diesem letzten Rath dürfte Herr v. Götler bald einen zweiten Vers fingen. Gingenen würde sich der neue Kultusminister um ganz Deutschland verdient machen, gelänge es ihm, den Kirchenstreit wirklich zu beenden. So lange Kirche und Staat haben, kommen die sozialen Reformen nicht vom Hecke. Nur der Umstand, daß diese Streitart noch nicht begraben war, nur der Agwohn des Centrums, daß sie vielmehr zu neuen Schlägen geschwungen werden könnte, hat diese Partei im Reichstage — man hat darüber genaue Kenntniß — bewogen, im letzten Augenblicke beim Unfallüberlegungsgehe auf die Hinterbeine zu treten und die so hoffnungreiche Reform zu verpuffen. Das Centrum wollte wieder einmal ein Crempel statuiren. Man drückt dies so aus: „man habe dem Veruche der Vergiftung durch Compromisse ein gründliches Ende machen wollen.“ Dieser heroische Kalkemur freidet das Centrum um so ible, als man weiß, daß die Höher Windthorst, Franckenstein und Scherlemer der Vergiftung schon erlegen waren und sich dem Standpunkte Bischoff's in dem Unfallgehe schon angeschloffen hatten, aber durch das Gros der Partei die Deklapanle, niedergestimmt und zur Ablehnung der Vorlaugenuß worden sind. Das Traurige dabei ist, daß die Arbeiter aus diesem hoffnungsreichen Gehe nichts erhalten haben und nun auf die Zukunft vertröset sind. Diese Thatfache ertheilt aufs Neue die Lehre, den Friedensschluß zwischen Staat und Kirche zu beschleunigen.
Obwohl die Veranstaltung einer Weltausstellung in Berlin auf keine Unterstützung seitens der Reichsregierung zu rechnen hat, beschloß doch dieser Tage die Vereinigten Kaufleute und Industriellen, sie um die vorbereitenden Schritte zu einer solchen zu eruchen. Die Herren meinen: eine internationale Weltausstellung läge im Interesse der deutschen Industrie; diese habe durch die große Zahl selbstständiger Lokale, Special- und Provinzial-Aus-

Herren Principale,
er und auswärts, erhalten
zweimal monatlich...

Ein Gärtner
in gelehr. Jahren, geb. Soldat,
welcher sich seiner Arbeit...

Blumenbinderin
für natürl. Blumen wird sofort
auf Bestellung gesucht...

2 gute Korfschneider
auf dauernde Beschäftigung ge-
sucht. Aufträge werden nach Ueber-

Stelle=Gejuch.
Ein verheirateter, jung. Mann,
auswärtig, welcher im Rechnen...

Ein anständiges Mädchen vom
Monte sucht Dienst als
Hausmädchen.

Wieder u. edelgemachte Waren
werden gesucht. Aufträge werden...

Ein ansehnlich sol. militär.
Kaufmann (im 25. Jahre), a.
d. r. Armee, christl. Familie...

Stellung
gleichwohl wo und in welcher Ver-
hältnisse, die er will, ist...

Ein Herr
sucht Aufwartung. Adressen erb.
Sonderstraße 4, Souterrain.

Ein noch Wäsche zu waschen
und bittet Adressen Souterrainstr. 8...

Ein junges Mädchen sucht Stell-
ung als Verkäuferin
in einem Geschäft...

Ein j. Mann,
geb. Spec., welcher in einem
Kontorarbeiten...

Ein junger Mann,
welcher in den größten Ge-
schäften als erster Verkäufer...

Ein j. Mädchen,
welches schon in einer größeren
Schule thätig war...

Stelle = Gejuch.
Ein militärischer junger Mann,
mit den Comptoirarbeiten...

Wirthschafterin
sucht e. Fräulein a. a. Familie,
in 40er S., thätig in a. Zweigen...

12,000 Mk.,
sichere Hypothek auf ein Grund-
stück in guter Lage...

Geld
direkt auf Werth-
Objecte
11 Annenstraße 11.

Darlehen
in jeder Betragshöhe auf Werth-
papiere, Bankplandebite, Spar-

27,000 Mark
werden gegen 5 Proc. Zinsen u.
1. Hypothek auf ein Grundstück...

36,000 Mark
werden gegen 4 1/2 Proc. Zinsen
auf erste und alleinige Hypothek...

Darlehen
auf Werthpapiere, Sparfassen-
bücher, Waaren aller Art...

Aufbewahrung
von Werthgegenständen jeder
Art, Waaren, Möbeln etc., sowie

Spedition.
Sächsische
Lombard-Bank
(Actien-Gesellschaft).

Bau-Institut
für
750,000
Mark
auf ein Grundstück...

Kapitalisten
finden jederzeit sofortigen
Nachweis vorzüglicher erster

Hypotheken,
darlehen,
6-800 Mark
werden auf ein solches Grund-

800 bis 1000
Thaler
auf ein Haus- und Gartengrund-

Töchter-
Pensionat
Zum 1. Juli finden einige
junge Mädchen wieder Auf-

Ein anst. Frau bittet herzlich
einen guten Menschen um ein
Darlehen von 12 Mk. Geh. Adr.
unter Vertrauen 9 Crp. d. Bl.

Sommer-Aufenthalt
wird in der Gegend v. Sporh.
Rügeln, Mühlgrund etc. eine

Ein junger Mann
wünscht sich bei einer geachteten
jüdischen Familie
in Pension

1 Kind
wird v. einem gutsituirten Ehe-
paar a. d. Lande in beste Pflege...

Laden
mit Wohnung,
abth. jezt abzugeben für einen leistung-
fähigen Schuhmacher...

Ein guter Wagen
für Kautleute
in einem Orte, 1 1/2 Stunde v.
Dresden...

Ein herrliches Zimmer
auf einem anständigen Herrn
sofort oder später zu vermieten...

Ein ansehnliches, elegant ein-
gerichtetes Restaurant mit Con-
certgarten...

Für Bäcker.
Ein sehr schönes, solid gebau-
tes Haus...

Ziegel-
Verkauf.
Eine Ziegelfabrik in der Nähe
von Freiberg...

Ein Laden
mit Wohnung und delikater
Küchen-Kammer...

Halbe 3. Etage
Albrechtstraße 5
(zwischen der Seidniger- und
Grunerstraße)

Wohnung
und Mittagstisch gesucht. Nur
genaue Offert. mit Preisangabe...

Ein großes
Geschäftsparterre
mit Comptoir Mitte der
Altstadt...

Verkaufs-Offerte
Landgut, weicher Gegend,
an Schifff. unweit Wapshofen...

Ein Erblichrecht bei Frieders.
200 Acker groß, mit köbner
ansehender Ernte...

Mühlen-
Verkauf
Veränderungshalber bin ich
geonnen, mein Mühlengrund-

Zu verkaufen
ist in einer größeren Garnison-
stadt Sachsen ein daleitig bei

Ein anst. Frau bittet herzlich
einen guten Menschen um ein
Darlehen von 12 Mk. Geh. Adr.
unter Vertrauen 9 Crp. d. Bl.

Sommer-Aufenthalt
wird in der Gegend v. Sporh.
Rügeln, Mühlgrund etc. eine

Ein junger Mann
wünscht sich bei einer geachteten
jüdischen Familie
in Pension

1 Kind
wird v. einem gutsituirten Ehe-
paar a. d. Lande in beste Pflege...

Laden
mit Wohnung,
abth. jezt abzugeben für einen leistung-
fähigen Schuhmacher...

Ein guter Wagen
für Kautleute
in einem Orte, 1 1/2 Stunde v.
Dresden...

Ein herrliches Zimmer
auf einem anständigen Herrn
sofort oder später zu vermieten...

Ein ansehnliches, elegant ein-
gerichtetes Restaurant mit Con-
certgarten...

Für Bäcker.
Ein sehr schönes, solid gebau-
tes Haus...

Ziegel-
Verkauf.
Eine Ziegelfabrik in der Nähe
von Freiberg...

Ein Laden
mit Wohnung und delikater
Küchen-Kammer...

Halbe 3. Etage
Albrechtstraße 5
(zwischen der Seidniger- und
Grunerstraße)

Wohnung
und Mittagstisch gesucht. Nur
genaue Offert. mit Preisangabe...

Ein großes
Geschäftsparterre
mit Comptoir Mitte der
Altstadt...

Verkaufs-Offerte
Landgut, weicher Gegend,
an Schifff. unweit Wapshofen...

Ein Erblichrecht bei Frieders.
200 Acker groß, mit köbner
ansehender Ernte...

Mühlen-
Verkauf
Veränderungshalber bin ich
geonnen, mein Mühlengrund-

Zu verkaufen
ist in einer größeren Garnison-
stadt Sachsen ein daleitig bei

Ein anst. Frau bittet herzlich
einen guten Menschen um ein
Darlehen von 12 Mk. Geh. Adr.
unter Vertrauen 9 Crp. d. Bl.

Sommer-Aufenthalt
wird in der Gegend v. Sporh.
Rügeln, Mühlgrund etc. eine

Ein junger Mann
wünscht sich bei einer geachteten
jüdischen Familie
in Pension

1 Kind
wird v. einem gutsituirten Ehe-
paar a. d. Lande in beste Pflege...

Laden
mit Wohnung,
abth. jezt abzugeben für einen leistung-
fähigen Schuhmacher...

Ein guter Wagen
für Kautleute
in einem Orte, 1 1/2 Stunde v.
Dresden...

Ein herrliches Zimmer
auf einem anständigen Herrn
sofort oder später zu vermieten...

Ein ansehnliches, elegant ein-
gerichtetes Restaurant mit Con-
certgarten...

Für Bäcker.
Ein sehr schönes, solid gebau-
tes Haus...

Ziegel-
Verkauf.
Eine Ziegelfabrik in der Nähe
von Freiberg...

Ein Laden
mit Wohnung und delikater
Küchen-Kammer...

Halbe 3. Etage
Albrechtstraße 5
(zwischen der Seidniger- und
Grunerstraße)

Wohnung
und Mittagstisch gesucht. Nur
genaue Offert. mit Preisangabe...

Ein großes
Geschäftsparterre
mit Comptoir Mitte der
Altstadt...

Verkaufs-Offerte
Landgut, weicher Gegend,
an Schifff. unweit Wapshofen...

Ein Erblichrecht bei Frieders.
200 Acker groß, mit köbner
ansehender Ernte...

Mühlen-
Verkauf
Veränderungshalber bin ich
geonnen, mein Mühlengrund-

Zu verkaufen
ist in einer größeren Garnison-
stadt Sachsen ein daleitig bei

Ein anst. Frau bittet herzlich
einen guten Menschen um ein
Darlehen von 12 Mk. Geh. Adr.
unter Vertrauen 9 Crp. d. Bl.

Sommer-Aufenthalt
wird in der Gegend v. Sporh.
Rügeln, Mühlgrund etc. eine

Ein junger Mann
wünscht sich bei einer geachteten
jüdischen Familie
in Pension

1 Kind
wird v. einem gutsituirten Ehe-
paar a. d. Lande in beste Pflege...

Laden
mit Wohnung,
abth. jezt abzugeben für einen leistung-
fähigen Schuhmacher...

Ein guter Wagen
für Kautleute
in einem Orte, 1 1/2 Stunde v.
Dresden...

Ein herrliches Zimmer
auf einem anständigen Herrn
sofort oder später zu vermieten...

Ein ansehnliches, elegant ein-
gerichtetes Restaurant mit Con-
certgarten...

Für Bäcker.
Ein sehr schönes, solid gebau-
tes Haus...

Ziegel-
Verkauf.
Eine Ziegelfabrik in der Nähe
von Freiberg...

Ein Laden
mit Wohnung und delikater
Küchen-Kammer...

Halbe 3. Etage
Albrechtstraße 5
(zwischen der Seidniger- und
Grunerstraße)

Wohnung
und Mittagstisch gesucht. Nur
genaue Offert. mit Preisangabe...

Ein großes
Geschäftsparterre
mit Comptoir Mitte der
Altstadt...

Verkaufs-Offerte
Landgut, weicher Gegend,
an Schifff. unweit Wapshofen...

Ein Erblichrecht bei Frieders.
200 Acker groß, mit köbner
ansehender Ernte...

Mühlen-
Verkauf
Veränderungshalber bin ich
geonnen, mein Mühlengrund-

Zu verkaufen
ist in einer größeren Garnison-
stadt Sachsen ein daleitig bei

Getreide-, Holz-,
Stohlen-
und Düngemittelgeschäft
in bester Lage...

Für Institute!
Ein Herr in Ansehnlicher
Stellung in einem Institute die
Arbeiten...

Gut gekühlte Milch,
ca. 180 Lit. täglich, können von
einem ardeeren Gute, per Bahn...

Koffer,
dauerhaft gearbeitet v. 3 Mt.
Bäcker-
Taschen

Für Schneider
ist Gelegenheit geboten, eine gute
Erkennung zu sichern...

Gelegenheitskauf!
Eine grüne Rips-Garni-
tur (Caneuse u. 2 Paucen)

Ein anst. Frau bittet herzlich
einen guten Menschen um ein
Darlehen von 12 Mk. Geh. Adr.
unter Vertrauen 9 Crp. d. Bl.

Sommer-Aufenthalt
wird in der Gegend v. Sporh.
Rügeln, Mühlgrund etc. eine

Ein junger Mann
wünscht sich bei einer geachteten
jüdischen Familie
in Pension

1 Kind
wird v. einem gutsituirten Ehe-
paar a. d. Lande in beste Pflege...

Laden
mit Wohnung,
abth. jezt abzugeben für einen leistung-
fähigen Schuhmacher...

Ein guter Wagen
für Kautleute
in einem Orte, 1 1/2 Stunde v.
Dresden...

Ein herrliches Zimmer
auf einem anständigen Herrn
sofort oder später zu vermieten...

Ein ansehnliches, elegant ein-
gerichtetes Restaurant mit Con-
certgarten...

Für Bäcker.
Ein sehr schönes, solid gebau-
tes Haus...

Ziegel-
Verkauf.
Eine Ziegelfabrik in der Nähe
von Freiberg...

Ein Laden
mit Wohnung und delikater
Küchen-Kammer...

Halbe 3. Etage
Albrechtstraße 5
(zwischen der Seidniger- und
Grunerstraße)

Wohnung
und Mittagstisch gesucht. Nur
genaue Offert. mit Preisangabe...

Ein großes
Geschäftsparterre
mit Comptoir Mitte der
Altstadt...

Verkaufs-Offerte
Landgut, weicher Gegend,
an Schifff. unweit Wapshofen...

Ein Erblichrecht bei Frieders.
200 Acker groß, mit köbner
ansehender Ernte...

Mühlen-
Verkauf
Veränderungshalber bin ich
geonnen, mein Mühlengrund-

Zu verkaufen
ist in einer größeren Garnison-
stadt Sachsen ein daleitig bei

Damen
bitt. Stände finden sich Rath in
biscrct. Köllen bei Frau Dr.
Janischke, postlag. Aaribad.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigler.

Feldschlösschen
Heute Dienstag,
den 21. Juni



Gr. Prämien-Vogelschiessen.
Extra-Concert
vom Trompeterchor des 1. Ulanen-Regim. Nr. 17
unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn
Alwin Franz.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnementsbillets haben Gültigkeit.
Beginn des Schiessens Nachmittags 3 Uhr.
Abends 9 Uhr Feuerwerk.
Nachdem grosser Fest-Ball.
Vorchachtungsvoll Carl Thamm.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Grossen Garten.
Heute Dienstag

gr. Militär-Concert
Kapelle des 1. S. Schützen-Reg. unter Leitung des Musikf. Herrn
C. Werner.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.
Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Morgen Abend Concert von obiger Kapelle im Wiener Garten.

Neustadt **Wiener Garten.** Neustadt,
a. d. Brücke. a. d. Brücke.

I. Gr. Militär-Concert
ausgeführt von der Kapelle des
Herzogl. Braunsch. Infanterie-Regiments Nr. 92
unter Leitung des Herzogl. Musikdirectors Herrn
C. Köchy.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Familienbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind nur an der
Kasse zu haben; gültig bis 8. Juli.

Pünke'sches Bad.
Donnerstag den 23. Juni
Grosses Extra-Concert
von der Kapelle des Herzogl. Braunsch. Inf. R. Nr. 92
unter Leitung des Herzogl. Musikdirectors Herrn
C. Köchy.
Josef Linke.
Central-Abtheilung der Kurbahn Neustadt-Dresden.

Stadt-Barf.
Heute **gr. Concert**
unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Morgen Concert. Achtungsvoll G. Götze.

Stadt-Mek.
Heute grosses Concert
zum Besten der Ferien-Kolonien
von der Kapelle des Kaufes.
Entree nach Belieben, ohne der Mitwirkenden Schranken zu setzen.
Anfang halb 7 Uhr. Vorchachtungsvoll Carl Demig.

Victoria-Höhe
Loschwitz.
Heute Dienstag den 21. Juni
Grosses Extraconcert
gegeben vom Königl. Sächs. Musikdirector Herrn
H. Rommel
mit seiner Kapelle (Orchester 40 Mann).
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Hierzu ladet freundlich ein Frau Schöne.

Dienstag 21. Juni Abends 7 Uhr im **Lincke'schen Bade**
Concert
zum Besten des König Johann-Denkmal
vom
Dresdner Männergesangverein
(Direction: Herr Hugo Jüngst)
unter Mitwirkung
der vollständigen Kapelle des K. S. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100
(Direction: Herr Königl. Musikdirector A. Ehrlich).
PROGRAMM.

Männerchöre.
Kaiser-Marsch R. Wagner.
Ouverture z. Oper „Dimitri
„Donskoi“ A. Rubinstein.
Largo a. d. Quartett op. 72 J. Haydn.
Rosen a. d. Süden, Walzer J. Strauss.
Prolog, verf. von Hrn. Hofrath Dr. J. Pabst,
gesprochen von Fr. Silvia Brand.
Männerchöre.
Gruss an die Nacht W. Ritschbieter.
Tausend schön E. Kretschmer.
Tanzlied (zum 1. Mal) Ed. Tauwitz.
Berglied)
Jubil-Ouverture Fr. v. Flotow.
Zwei Lieder:
a) Und als endlich die
Stunde kam L. Hartmann.
b) Im Wald, im Wald)
Tonbilder aus dem Musik-
drama „Walküre“ R. Wagner.
Den Billet-Verkauf à 75 Pf. haben gültig übernommen die Herren: Meinhold (Hof-
Musikalienhandlung), Fränzenstrasse, Friedel (Hof-Musikalienhandlung), Schlossstrasse 17,
Rob. Nietzold (Teppichhandlung), Seestraße 8, A. Collenbusch (Cigarrengeschäft),
Hauptstrasse 24, A. Reimann (Cigarrengeschäft), Albertplatz vis-à-vis dem Alberttheater, und
E. Knecht (Cigarrengeschäft), Ecke der Priessnitz- und Bautznerstrasse.
Entree Abends an der Kasse 1 Mark.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger kinderloser Wittwer
(Professionist) sucht auf diesem
Wege ein junges Mädchen oder
kinderlose Wittwe von gutem
Charakter zur Frau. Bescheiden
ist nicht erforderlich, doch er-
wünscht. Gef. Anträge, wenn
möglich mit Photographie versehen
G. K. 5 in die Exp. d. Bl.
erheben und auf Wunsch binnen
8 Tagen zurückgeliefert. Dis-
cretion Obscurade.
Herr beabsichtigt, in einer
grossen, verkehrs-
reichen Stadt der Provinz
Sachsen, mit reger Bau-
thätigkeit, Knotenpunkt
mehrerer Bahnen, ein
Bau- und Holzgeschäft
zu etabliren und sucht eine
durchaus leistungsfähige
Holzhandlung,
die geneigt ist, ein Lager
Ihrer Schnittmaterialien
u. s. w. und ihre Vertretung
zu übertragen. Ueber lang-
jährige technische und
kaufmännische Thätig-
keit auf dem Gebiete der
Holz- und Baubranche
sowie Referenzen respec-
tabler Häuser zur Seite,
Kautions event. zu Diensten,
Offert, wolle man an Hans-
stein u. Vogler, Halle a. S.,
unter Q. V. 396 zur Weiter-
beförderung einreichen.

H. Stüchsenbutter,
täglich frisch, auf Feis. à 50,
55, 60 u. 65 Pf. empfehlen d.
Butterhandlungen
10 Körbhofgasse 10.
11 große Schlegelgasse 11.
Bei Abnahme von 5
Kb. an Rabatt.
Spunde, Zoll u. Schlag-
steuer billig zu verfan-
ten Wochenannahme 21.

Donaths Neue Welt
in Zolkewitz.
Erholungsort anerkannt einzig in seiner Art.
Täglich Concert außer Sonnabend.
Freier Eintritt bis 3 Uhr Nachmittags.
Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Kinder 10 Pf. Abonnementskarten, auch für mich beehrende
Gemeinschaften und Vereine giltig. 10 Stück 2 M. sind an der
Kasse zu haben. Für freier Eintritt in die Camera obscura,
freie Benutzung der Spielgeräthschaften für Cravatche u. A. u. c.,
freie Vertheilung aller Lebensvertrien. Fall des Staudbach
bei Tage und bei Beliebigkeit. Bei eintretender Dunkelheit
Alpenalpen in noch nicht bestrahlter Schönheit.
Gelehrte Führer durch den Garten (Eck 5 Pf.) sind an der
Kasse zu haben. Achtungsvoll H. Donath.

Panopticum
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennig.

Restaurant Saloppe,
oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.
Morgen Mittwoch den 22. Juni
bei brillanter Illumination des ganzen Etablissements
grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Preuss. 1. Garde-
Dragoner-Regiments aus Berlin unter Leitung des
Königl. Kammermusikers Herrn C. Voigt.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.
Vorchachtungsvoll H. Moller.
NB. Das von Moskau gegen 9 Uhr 30 Min. abgehende
Dampfschiff wird an diesem Abend gegen 9 Uhr 30 Min. an der
Saloppe landen. D. O.

Skating Rink.
Täglich Concert,
ausgeführt von der eigenen Kapelle
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Nitzsche.
Anfang 5 Uhr.
Entree 20 Pf., im Abonnement 15 Pf.
Heute und die folgenden Tage Ertrag der großartigen
von Herrn Rich. Köndler neu konstruirten
Wunder-Fontaine
(Kalospintekromporene).
Restaurant
am **Moritz-Monument.**
Täglich Concert von meinen zehn und zwölfköpfigen
Klein-Orchestern. Annehmlicher Ausverkauf im Garten. Reich-
haltige Speisenkarte, gute Biere und Weine empfiehlt
O. G. Breitfeld.

Friedensburg.
(Stationen: Weintraube, Kötzschenbroda angeschlossen.)
Schönster Aussichtspunkt mit Aussichtsturm, Gesellschafts-
zimmern, Marquise, Terrassen u. c. Aus Vereinen, Gesellschaften,
sowie Touristen ein wirklich bezaubernder Ausblickspunkt.
Eisberg und Zoupero. — Warme und kalte Erden, die
fremdliche und selbstherbe Weine, saftige, zarten und
fruchtige Erdbeer-Bowlen (auf Feis.) auch in Gläsern.
Erdbeeren in Portionen. Vorchachtungsvoll
Moritz Glessmann.
NB. Bei der diebstahlreichen großen Erdbeer-Ernte verleihe
wegen Einfuhrung des betr. Erdbeeren in 1, 1 1/2, 2
u. c. -er-Erdbeeren in Posten von 3 Mark an zu billigster
Kreidberechnung. D. O.

Eine alte Landr'sche Weisse
8 Kaiser Wilhelmplatz 8.

Einladung
zu der in Verbindung mit dem deutschen Maler-
tag stehenden Ausstellung dekorativer Malereien,
Lackirer-Arbeiten, Lehr- und Hilfsmittel und
aller zu benannten Arbeiten verwendbaren
Materialien.
Alle Fachgenossen, sowie die Herren Fabrikanten von Farben,
Papier, Pinseln, Schablonen, Band- und Zeichnapparate,
Glas u. s. w., Künstler, Zeichner und Kunsthandwerker, ersehen
wir Anmeldungen zu der im **Trianon, Dresden-A., vom**
7. - 12. September d. J. stattfindenden Ausstellung bis spä-
testens **den 1. Juli** bewirken zu wollen. Die Aufnahme von
Annoncen im Ausstellungskataloge ganzer Oct.-Seite 10 M.,
halbe do. 5 M., erfolgt ebenfalls nur bis 1. Juli. Anfragen
und Bestellungen sind zu richten an
Aug. Hebert, Post, Wöhlbeistr. 8,
Aug. Moller, Kohlrir, Amalienstr. 25,
Otto Carl, Schriftl., Wehlstr. 2.

Bad Berggiesshübel,
Eisenbahn, Post- und Telegraphenstation.
Vogelhans u. Restauration Schäfer
(vis-à-vis dem Bahnhof).
Eröffnung am 1. Juli a. c.
Grosse Auswahl von freundlichen Zimmern, civile Preise,
gute Verpflegung, hübscher Garten mit antiken Garten,
blühende Veranda, Spiel- und Billard- und Lesezimmer.
Besonderer Mittagstisch, gutgepflegte Biere u. Weine.
Besonderer Nachmittags-Kaffee von Dresden aus.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle Wünsche der
mich beehrenden Gäste zu befriedigen.
Achtungsvoll Paul Schäfer.

Wiener Garten, Neustadt
a. d. Augustusbrücke,
Heute zum Concert (Musikf. Köchy aus Wien)
empfehle H. Culmbacher, bürgerl. Wäucher, Wäucher-
gräber böhmisch u. Neiseviger Lagerbier. Gewählte
Speisenkarte zu civilen Preisen. Prompte Bedienung. Cantier.

Hotel und Restaurant
Amalienhof,
Amalien-Strasse 16.
Hierdurch gestatte ich mir die ergebende Anzeige,
dass die **Renovation** meiner gesamten
Hotel- und Restaurations-Lokalitäten
nunmehr vollendet ist und indem ich eine gute
österreichische Küche à la carte sowie
Concert à 1 200, 25 Pf., helles Augsburger
Exportbier, Culmbacher, echt böhmisch
sowie Felsenkeller-Lagerbier und mein
großes Lager reiner Frankfurter Aepfel-
wein à Flasche 40 Pf., à Viter 45 Pf., in er-
wünschter Erinnerung bringe, lege ich eines glük-
lichen Besuchs entgegen und zeichne
Achtungsvoll
Clemens Zschaackel.

Carola-Garten.
Heute Schlachtfest,
sowie jeden Dienstag und Donnerstag **Frei-Concert,** von
3 Uhr an frische Käsefäulen.
W. Baumann.
Concertdirector: Dr. Emil Bierey. — Dirigent: Ludwig Hartmann.
Verantwortlicher Director: Julius Schmidt in Dresden.
Organist und Fiedler: Liepzig u. Reichardt in Dresden.
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Vereins- und Fremdenblatt 11 Seiten

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. Juni. Auf steigende Kurse...

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse', 'Industrie-Aktionen', and 'Bausparbank'.

Handwerkerstand, demnach auf den Staat schwerwiegenden Einfluss...

Der Einweisungskurs der Silber-Coupons hat sich bei...

Handwerkerstand, demnach auf den Staat schwerwiegenden Einfluss...

Was speisen wir morgen? ... Braune Bouillotte...

Erstes Speisehaus von O. R. Kenz, Weberstraße 26...

Angelommene Fremde.

Hotel de Saxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4...

Handwerkerstand, demnach auf den Staat schwerwiegenden Einfluss...

Handwerkerstand, demnach auf den Staat schwerwiegenden Einfluss...

Galizische Sprocentige Carl Ludwigs-Bahn-Prioritäten. Wir nehmen die Stücke zur Conversion...

Max Wietze, Bank- und Wechselgeschäft, Seestraße 13, erste Etage.

Heinrich Jonas, Bankgeschäft, Dresden, Ferdinandstrasse 20, a. d. Pragerstrasse...

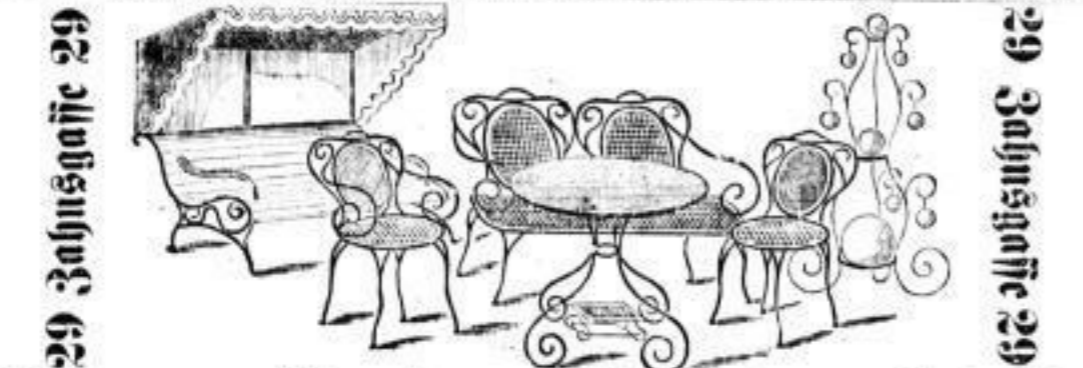
Berliner Börsen-Courier.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann und jeden Bankier. Der Rührer seiner finanziellen, industriellen und kommerziellen Nachrichten, Berichte, Informationen und Abhandlungen wendet sich hierbei außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unser wirtschaftliches Leben. **Entscheidendste Wahrung der Interessen des Privatkapitals nach allen Richtungen hin.** Der „Börsen-Courier“ enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertrroffenen Reichhaltigkeit. Die Entschiedenheit und Offenheit seiner Erörterungen zeichnet ihn vortheilhaft aus. Ein vollständiger telegraphischer Specialdienst für Handelsnachrichten von allen Hauptplätzen Europas ist für den „Börsen-Courier“ neu eingerichtet. Bei Courszetteln ist der größte, ausführlichste und vollständigste, übersichtlich geordnet, alle Angaben über die an der Berliner Börse abhandelt. Gestellen. Der „Börsen-Courier“ enthält ferner telegraphische Coursberichte von allen Plätzen, Eisenbahn-Tariffen, wöchentliche Verlosungslisten, alle europäischen Wechselkurse umfänglich u. s. w.

Während so die **Abend-Ausgabe** der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überhaupt gewidmet ist, gehört die **Morgen-Ausgabe** vorzugsweise der Politik, dem Feuilleton, dessen pikantes und anregender Inhalt den „Berliner Börsen-Courier“ zur fesselndsten Tageslektüre, zum interessantesten Blatt der Reichshauptstadt macht. Kein anderes Blatt enthält diese Rührer reichhaltiger Feuilletons, Kritiken und Causeries. Vielen Reichthum an interessanten Nachrichten und Erörterungen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatraischen Lebens der Hauptstadt, des Reichs und des Auslandes. Jedes Verkommen — welches Gebiet immer dasselbe berührt — kann offener, rückhaltloser Besprechung wider sein.

Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung an die Expedition (Mohrenstrasse 21, Berlin W.) wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin, wie ausserhalb, der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Juli auf Wunsch gratis und franco geliefert.

Abonnementspreis pro Quartal für Berlin excl. Bringerlohn M. 5.50, für ganz Deutschland und Oesterreich M. 7.50. Abonnements nehmen sämtliche Postanstalten, Zeitungs-Spediteurs, sowie die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“ entgegen. Reise-Abonnements Franko-Zustellung nach allen Ländern 1 M. 25 Pf. pro Woche.



Eiserne Gartenmöbel eigener Fabrik, wie Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Guß und Schmiedeeisen, eiserne Bettstellen, Waschtische, Weinschränke, Blumentische empfiehlt in jeder Art der Eleganz und zu billigen Preisen.

Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,
En detail. Zahngasse 29, zunächst der Zeestraße. En gros.

früher kl. Plauenschegasse 23
jetzt
Vernickelungs-Anstalt
Schladitz & Bernhardt
Wettinerstr. 10.

Spalteholz & Bley,
Inhaber: Carl Bley,
Dresden, Pillnitzerstrasse 70.

Spalteholz & Bley,
Inhaber: Carl Bley,
Dresden, Pillnitzerstrasse 70.

Spalteholz & Bley,
Inhaber: Carl Bley,
Dresden, Pillnitzerstrasse 70.

Spalteholz & Bley,
Inhaber: Carl Bley,
Dresden, Pillnitzerstrasse 70.

Hartwig & Vogel
empfehlen
Dessert- u. Phantasie-
Chocoladen,
Bonbonniere, At-
trappen, Cartonagen,
Knallbonbons,
Chines. Artikel etc.
Dresden
Fabrik:
Rosenstr. 32.
Detail-Verkauf:
Altmarkt 25.

Franz Schaal, Annenstr. 13.
Drogen und Farbewaren, Cellarden, Lacke und Firnisse.

Fertige Strohhäcke,
Etwa von 1 Stk. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreiberstraße 2.

Chocolat Suchard,
a Pfd. 120 Pf. a Pfd.
Bruch-Chocolade,
50 Pf. a Pfd. 50 Pf.
**Citronen-Limonade-
Zucker,**
a Pfd. 120 Pf. a Pf.
rechnet sich per Glas
1 Pf. stets frisch bei
Louis Mudy,
Dresden,
8 Seestrass 8.

Blaudruck,
echte, dauerhafte Waare,
Meter 40 Stk. alle Güte
23 Pf.
fertige
Blaudruck-Jacken,
Etwa 125 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberstraße 2.

Türk. Pflaumen,
a Bund 25, 30 und 36 Pf.,
Schlaumenmas, a Pfd. 25 u. 30 Pf.
Wickelmittel, „ „ 40 „
Kingspiel, „ „ 60 „
Schnitzholz, „ „ 60 „
empf. **Albert Herrmann,**
gr. Brädergasse 11, 3. a. d. d. d. d.
blauer Laden.

Käse en gros.
ff. Allgäuer,
Stammkäse a Pfd. 50 Pf.,
in Stücken a Gr. 42 Pf.,
ff. Stummkäse, 21 St. 3 Pf.,
in Stücken a Gr. 25 Pf.,
in Stücken, bester Qualität
empfiehlt
J. Hellmann,
Butter- u. Käse-Handlung.
Hauptgeschäft: Mohrenstr. 19.
Niederlage: ar. Schickgasse 11.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstrasse 4.
Grosses Lager
von
Eisendraht Draht u. Blech
Kupferdraht Draht u. Blech
Messingdraht Draht u. Blech
Eisen-, Messing-,
Kupferblechen
Lithkohlenlöschlampen
Lithkohlen-Schlagloth
Drahtwaren
Fenster-Drahtgaze
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstrasse 4.



M. Sonnenf,
Bäckerei- und Konditorei,
Hilfsbräuerstraße 22a.

Butter,
bestes, reine, das Beste was
es giebt, von Schweizer Mitter-
schälern.
a Stück 65 Pf.
beste Gebirgsbutter,
a Stück 60 Pf.
schlesische Butter,
10 Pf. gut und frisch,
Stück 58 und 48 Pf.,
größere Abnehmer erhalten noch
extra Rabatt,
große frische Mitterguts-
Eier,
a Mandel 63 Pf., im Schock
billiger. Sahnen-Käse,
dem echten Hamburger gleich,
Pfund 28 Pf.
großförm. Meis,
Pfund 16 Pf.,
alle trockenen Gemüße billigst
empfiehlt

Robert Preiss,
nur Wettinerstr. 11.
gegenüber dem Hotel.

Impotenz,
jede Geschlechtsschwäche
der Männer, alle Folgen der
geheimen Ausschweifun-
gen werden unter Ver-
schwiegenheit und ohne
Berufsstörung gründ-
lich beseitigt durch
den vom Ministerium ap-
probirt. **Specialist Dr.
med. Meyer, Berlin, Stro-
senstraße Nr. 36, 2 Treppen.**

**Niederländisch-
amerikanische
Dampfschiffahrt-
Gesellschaft.**
Direkte Postdampfschiffahrt zwischen
Rotterdam und New-York.
Abfahrt
von Rotterdam Sonnabend, 1 von New-York Mittwoch.
Billige Passagepreise.
Nähere Auskunft ertheilt der General-Agent **Ferdinand
Gosenisch** in Leipzig, Mohrenstr. 3.

**Französische
Jalousien,**
beste Konstruktion, bei billigen Preisen
empfiehlt die Fabrik von
Carl Nitzsche,
Dresden, Landhausstr. 7 (alte Post).
Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Kostenvollstree, nach Einleit. d. Kassegrasse.

Spitzentücher
pausische Shawls und Fichus in weiß crème, altweiß
und schwarz.
Schleifen
in nur neuen Arrangements.
Aragen und Nüfchen
in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Natürliche Mineral-Wässer,
garantirt frische, die besten Sorten,
echte Badesalze u. Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnenalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt die Haupt-Niederlage und General-
Vertrieb naturaler Mineral-Wässer:
Mohren-Apotheke.
Verandt promptest, hier frei nach allen Stadttheilen, nach
auswärts unter billiger Berechnung der Verladung.

**Frauen-Industrie-Schule
und Töchter-Bildungsanstalt
zu Dresden.**
Glasplatz Nr. 4, nahe der Sachsen-Allee.
Anfang Juli können in die Kurse für
a) Handnähen, Nähen, Stuckstopfen, Namenticken
u. s. w.,
b) Maschinennähen, Musterstickereien und Zu-
schneiden sämtlicher Waschegegenstände,
c) Kleidermachen, Nachschneiden, Musterstickereien
und Zuschneiden der gesammten Konfektion,
d) feine Handarbeiten, als Filzquilture, Point-lace,
Quintillieren, Stricken, Häkeln, Fugmachen,
e) Zeichnen und Malen,
f) Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache,
deutsche Aufsätze und Preisarbeiten, Literatur, wissen-
schaftlichen und handwerklichen Unterricht
noch Schülerinnen eintreten.
Vorzügliche und billige Pension mit wirtschaft-
licher Ausbildung im Stillen.
Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskünfte täglich von
3-6 Uhr im Anbitt.
Die Vorsteherin: **Johanna Knipp.**

Aecht spansche
Medizinal- u. Dessert-Weine (chemisch unter-
sucht) der Provinzen Almeria, Granada, Malaga
etc. versendet Probekosten von 10 Flaschen in 10 an-
geschlossenen Sorten a No. 20 incl. Steuer u. Verpackung
Kohrs & Rieckmann
Weinrosshandlung, Hamburg.

Getreide-Doppel-Mummel
vorzüglicher Qualität, a Liter mit Malche 1 Pf., empfiehlt
O. H. Köhn, Wehmischstraße 1.

